

Vitalina beider Basel – Aktive Eltern für gesunde Kinder

Situation

Beinahe ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen ist übergewichtig. Studien in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt zeigen, dass Kinder mit ausländischem Pass und solche von bildungsfernen Eltern auffallend stark betroffen sind. Bestimmt liegt allen Müttern und Vätern das Wohlergehen ihrer Kinder am Herzen. Doch sie sind selbst oft stark belastet. Unregelmässige Arbeit, wenig Einkommen, soziale Entwurzelung, geringe Bildung oder eine Mischung aus allem bringen viele dazu, ihre Kinder zu verwöhnen und in der Erziehung wenig Grenzen zu setzen. In der Folge kommen gesunde Ernährung und regelmässige Bewegung häufig zu kurz. In dieser Situation gelangen die Eltern auch nicht von sich aus an Beratungsstellen. Das Projekt «Vitalina – Aktive Eltern für gesunde Kinder» setzt an diesem Punkt an. Vitalina ist eine Initiative des Kantons Baselland und der Gesundheitsförderung Schweiz und wird seit 2010 auch im Kanton Basel-Stadt umgesetzt.

Ziele

Eltern mit Migrationshintergrund bekommen die nötigen Informationen und Mittel in die Hand, um ein gesundes Ernährungs- und Bewegungsverhalten ihrer Kinder bereits ab dem Babyalter zu fördern.

Zielgruppe

Angesprochen sind fremdsprachige Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter in den beiden Basel. «Vitalina» richtet sich insbesondere an bildungsferne und sozial benachteiligte Eltern, die von den bestehenden Angeboten wie Mütter- und Väterberatungen keinen Gebrauch machen.





Aktivitäten

Von HEKS ausgebildete interkulturelle VermittlerInnen suchen Mütter und Väter von Kleinkindern in verschiedenen Gemeinden des Kantons Baselland und in Basel-Stadt auf. An Treffpunkten im Quartier, auf Spielplätzen, in Parks oder an Vereinsanlässen kommen sie in der jeweiligen Herkunftssprache mit den Eltern ins Gespräch. Themen sind dabei der Familienalltag und Ernährungsgewohnheiten. Die VermittlerInnen informieren über den Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung und Gesundheit und geben Tipps für die praktische Umsetzung. Erfahrungen werden ausgetauscht und Wissen wird aufgebaut. Dank ihres Hintergrunds und ihrer Sprachkenntnisse können die VermittlerInnen auf die unterschiedlichen Situationen eingehen und passende Empfehlungen abgeben. Je nach Bedarf öffnen sie den Eltern auch die Tür zu weiteren Beratungs- und Integrationsangeboten in der Gemeinde oder Stadt.

Projektumsetzung

Im Jahr 2018 erreichten und informierten die 17 «Vitalina»-VermittlerInnen während insgesamt 664 Einsatzstunden rund 2011 Mütter und Väter – und dies in 14 Sprachen. Auf Spielplätzen, in Familienzentren, an Quartierfesten oder in Parks diskutierten sie mit ihnen über Ernährungsgewohnheiten in der Familie, informierten über den Zuckergehalt verschiedener Getränke, tauschten sich über Bewegungsmöglichkeiten für kleine Kinder aus und gaben praktische Tipps für den Familienalltag. Auf Wunsch begleiteten die VermittlerInnen Eltern auch zu einem ersten Termin bei der Mütter- und Väterberatung oder vernetzten sie mit anderen Fachstellen. Seit 2015 ist «Schutz vor Passivrauchen» das dritte «Vitalina»-Schwerpunktthema neben Ernährung und Bewegung.

2018 wurden zudem Einführungen mit Kantonsvertreterinnen in das neue «Vitalina»-Thema «psychische Gesundheit» durchgeführt. Dieses Thema wurde im Laufe des letzten Jahres im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit beiden Kantonen erarbeitet. «Psychische Gesundheit» ist seit 2017 ein Schwerpunktthema der kantonalen Aktionsprogramme (KAP).

Die mit den beiden Basler Halbkantonen vertraglich geregelten Jahresziele wurden erreicht und die Arbeit von «Vitalina» kann im Jahr 2019 weitergeführt werden.

Vitalina beider Basel – Aktive Eltern für gesunde Kinder

Projektsumme 2019:
CHF 161 544.–

Auftraggeber:
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft,
Gesundheitsförderung Basel-
land, Gesundheitsförderung
Schweiz und Gesundheits-
departement Basel-Stadt,
Medizinische Dienste

Zusammenarbeit mit:
Mütter- und Väterberatung BL,
Elternberatung BS, Quartier-
treffpunkte, Familienzentren
sowie weitere Fach- und
Beratungsstellen in der Region
Basel

HEKS-Nr.: 520.020

Projektleitung:
Monica Cassol

Kontakt:

HEKS-Regionalstelle beider Basel
Vitalina
Pfeffingerstrasse 41, Postfach
4002 Basel
Tel.: +41 61 367 94 47
E-Mail: monica.cassol@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch